

# **Teilen macht Spaß - Gottesdienst für Klein und Groß zu St. Martin**

**Wichtiges vorweg:**

- Alle erwachsenen Gottesdienstteilnehmer bekommen am Eingang ein kleines, verschlossenes Butterbrottütchen mit mehreren Apfelringen darin (getrocknete Apfelringe; Apfelringe von Haribo (o. ä.) oder vorher selbst gebackene Apfelringe aus Kuchenteig).
- Die Laternen der Kinder sind alle noch aus. Sie werden nach dem Segen in der Kirche angezündet. Die Kinder ziehen dann zu dem Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ aus der Kirche aus.
- Der Gottesdienstentwurf verwendet das Kinderbuch „Teilen macht Spaß“ von Brigitte Weninger und Eve Tharlet, minedition 2011, ISBN: 978-3-86566-145-6.

Das Bilderbuch kann bei sehr kleinen Gruppen schlicht gezeigt werden. Für große Gruppen benötigt man eine Overheadprojektort/ Beamer/ o.ä..

## **Musik zu Beginn**

### **Begrüßung und Votum:**

Ich begrüße alle ganz herzlich zum „Gottesdienst für Klein und Groß“ zum Martins-Laternen-Umzug!

Ja, wir sind alle da. - Und Gott ist da. -

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes

des Vaters (1. Altarkerze anzünden)

und des Sohnes (2. Altarkerze anzünden)

und des Heiligen Geistes (3. Altarkerze anzünden).

Und dazu sagen wir alle gemeinsam - wie Kinder es tun - ganz laut: Amen.

**Alle:** AMEN.

**Lied:** Die Kerze brennt (Das Liederheft Kirche mit Kindern, Bd. 1, Nr. 2)

### **Psalm mit Kehrvers**

Wir beten gemeinsam im Wechsel mit Worten des 27. Psalms:

*Gott ist mein Licht und mein Heil;  
vor wem sollte ich mich fürchten?*

Gott schenkt mir jeden Tag neue Kraft;  
vor wem sollte ich mich fürchten?

Denn du, Gott, bist meine Hilfe.

Verlass mich nicht!

*Gott ist mein Licht und mein Heil;  
vor wem sollte ich mich fürchten?*

Gott, höre meine Stimme, wenn ich rufe;  
sei gut zu mir und erhöre mich!

Ich sage zu mir: Warte auf Gott.

Sei mutig und voll Hoffnung und warte auf Gott! Denn:

*Gott ist mein Licht und mein Heil;  
vor wem sollte ich mich fürchten?*

**Lied:** Ehre sei Gott (EG, Nr. 567)

### **Gebet**

Wir werden still und beten:

- Pause -

Guter Gott,

wir freuen uns: Heute ist endlich das Martinsfest!

Die Kinder haben Laternen gebastelt.

Nachher werden sie angezündet

und erleuchten hell unseren Weg.

Guter Gott,

gib uns Mut und Zuversicht, durch dunkle Zeiten zu gehen.

Lass uns spüren, dass wir dabei niemals alleine sind.

Lass uns heute fröhlich miteinander feiern,

wenn wir durch die dunklen Straßen ziehen

und Lieder von Sankt Martin singen.

Amen.

Wir singen ein **Martins-Lied** miteinander:

Sankt Martin, Sankt Martin (WeihnachtsHits, Nr. 8, VBE Verlag Dortmund, <sup>4</sup>2009. Oder in: Heiliger Martin.

Das Liederheft zum Martinstag, benno-Verlag; ISBN 978-3746241876)

### **Kleine Ansprache mit dem Bilderbuch „Teilen macht Spaß“:**

#### *Vorwort*

Liebe Kinder und Erwachsene,

jetzt haben wir sie wieder gesungen, die Geschichte vom Heiligen Martin, der seinen Mantel teilte. Teilen ist ja etwas richtig Gutes. Schon in der Bibel steht in einem Brief an die Hebräer im 13. Kapitel: „Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit andern zu teilen.“ Vielleicht hat Martin sich an diesen Satz erinnert, als er den armen Mann sah? „Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit andern zu teilen.“

Ich habe heute eine Geschichte über das Teilen mitgebracht.

*Bilderbuchgeschichte vorlesen und Bilder dazu zeigen (Overheadprojektor, Beamer o. ä.).*

#### *Nachwort*

Liebe Kinder und Erwachsene,

die Tierkinder teilen miteinander. So hat nicht mehr einer alles für sich allein, - wie Golo, der den Apfelbaum aberntete und zuerst alles alleine essen wollte. Aber dann wäre er ganz alleine geblieben und hätte niemanden zum Spielen gehabt. Und das macht auch keinen Spaß, das wisst ihr Kinder bestimmt!

Die Tierkinder verzeihen Golo, was er getan hat. Er darf wieder dazugehören und ihr Freund sein. Sie teilen ihre Vorräte, backen wunderbare Apfelpfannkuchen und erleben gemeinsam eine schöne Zeit.

Teilen können wir auch heute noch, viele Jahre nachdem der Heilige Martin gelebt hat. Denn das Bibelwort meint auch uns heute:

*„Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit andern zu teilen.“*

Das wünsche ich uns allen, dass wir auch zu Hause im Alltag immer wieder miteinander teilen.

### **Aktion „Teilen/ Apfelringe essen“**

Liebe Gemeinde,

wer weiß, vielleicht fällt einem diese Geschichte wieder ein, wenn man das nächste Mal Apfelpfannkuchen isst?

Und wisst ihr was, Kinder? Das machen wir jetzt einfach auch, das Teilen! Jetzt dürfen alle in die Tütchen schauen und alles, was darin ist, miteinander teilen.

*Essen der Apfelringe (evtl. spielt Musik dazu)*

**Lied: Teilen, teilen, das macht Spaß** (Heiliger Martin. Das Liederheft zum Martinstag, benno-Verlag; ISBN 978-3746241876)

### **Fürbittengebet:**

Lasst uns still werden und gemeinsam Fürbitte halten:

Guter Gott,

wir teilen oft nicht miteinander, weil wir alles für uns alleine haben wollen: die Gummibärchen, die Spielsachen, das Geld.

Bitte hilf uns zu lernen, dass wir von diesen Schätzen etwas abgeben können. Denn wir haben ja doch so viele schöne Sachen und so viele Menschen haben gar nichts.

Guter Gott,  
wir bitten dich um Gerechtigkeit und Frieden in der Welt:  
Jeder Mensch soll satt sein und genug zum Leben haben.

Guter Gott,  
Gleich leuchten unsere Laternen wieder.  
Sie sagen uns: Du bist das Licht der Welt.  
Auch wenn es dunkel um uns ist und wir traurig sind,  
bist du, Gott, da.  
Wir bitten dich: Lass unsere Laternen für alle Menschen leuchten, die traurig, alleine oder krank sind und schenk ihnen dadurch wieder Hoffnung.

Wir sagen Gott in der Stille, woran oder an wen wir jetzt besonders denken:

---Stille---

Gemeinsam lasst uns beten:  
**Vater unser**

**Bekanntmachungen:**

- Die Kollekte am Ausgang ist bestimmt für...
- Nach dem Segen könnt ihr, liebe Kinder, eure Laternen (hier vorne) anzünden lassen. Die Erwachsenen helfen euch dabei. Wir singen dazu das Lied: „Tragt in die Welt nun ein Licht“. Wer sein Licht angezündet hat, geht dann mit seiner Familie hinaus und stellt sich zum Martins-Laternen-Umzug draußen vor der Kirche auf.

**Segen:**

Geht hin im Frieden Gottes:  
Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden.  
(gesungen) Amen. Amen. Amen.

**Lied:** Tragt in die Welt nun ein Licht (Das Liederheft Kirche mit Kindern, Bd.2, Nr. 277) *mit Anzünden der Laternen und Auszug der Kinder aus der Kirche*

**Evtl. Orgelnachspiel/Improvisation** auf „Tragt in die Welt nun ein Licht“

Pfarrerin Katrin Rouwen

